

Geld ist nicht alles - Arbeitswerte der Generation Z

Sebastian Götzer
Ines Hölbl
Amina Karup
Rosa Resch
Ines Waldecker

1 Forschungsfrage und Theoretischer Hintergrund

Hatte die Covid-19 Pandemie einen Einfluss auf die Arbeitswerte der Generation Z?

Generation: Gruppe, die das Alter, den Ort und einschneidende Erlebnisse in der Kindheit teilt. Einige Studien konnten zeigen, dass sich die einzelnen Generationen in ihren Arbeitswerten unterscheiden (Cogin, 2012; Hansen & Leuty, 2012; Stiglbauer et al., 2022).

Generation Z: geboren zwischen 1995 und 2010

Arbeitswerte: können aus Bedürfnissen abgeleitet werden. Sie eignen sich aufgrund ihrer Beständigkeit gut dafür, Entscheidungen und Handlungen vorherzusagen. Aus diesem Grund können Arbeitswerte der Generation Z interessante Erkenntnisse über mögliche Effekte von Covid-19 sichtbar machen.

2 Methodik

Zwei qualitative Fokusgruppen: Auszubildende und Studierende

- moderiert von jeweils zwei Moderatorinnen
- leitfadengestützt

Durch die Gruppeninteraktionen in Fokusgruppen können neben Wahrnehmungen und Haltungen Einzelner auch Gruppenwerte und -normen erfasst werden (Benighaus & Benighaus, 2012). Die beiden unterschiedlichen Fokusgruppen ermöglichen also die Abbildung zweier verschiedener Gruppenerfahrungen innerhalb der Generation Z.

Die Gespräche mit den Fokusgruppen wurden transkribiert und darauffolgend in Anlehnung an die zusammenfassende Inhaltsanalyse nach Mayring (2022) erst im Codierprogramm MAXQDA paraphrasiert und in weiteren Schritten reduziert und abstrahiert. Entsprechend der qualitativen Methodik und Qualitätssicherung wurden diese Schritte entweder in der Gruppe durchgeführt oder von den anderen Mitgliedern überprüft.

Stichprobe

13 berufstätige Mitglieder der Generation Z, davon

 7 Auszubildende
4 weiblich, 3 männlich
Alter-Ø: 18,7 (16-21)

 6 Studierende
3 weiblich, 3 männlich
Alter-Ø: 24,7 (22-27)

3 Ergebnisse

- Auch wenn die Pandemie unmittelbaren Einfluss auf den (Arbeits-)Alltag hatte, werden keine langfristigen, eindeutigen Nachwirkungen wahrgenommen
- Die Möglichkeit zum Homeoffice wird generell als wünschenswert wahrgenommen, allerdings ist dies nur bei den Studierenden vorgekommen
- Die Covid-19 Pandemie hat das Bedürfnis nach finanzieller Sicherheit sowie Arbeitsplatzsicherheit vergrößert
- Beide Gruppen äußern den Wunsch nach langfristiger Planung für Karriere und nennen die damit zusammenhängenden strukturellen Schwierigkeiten

Studierende



Greifbare Veränderungen machen Gedanken über zukünftige Arbeit möglich

Die Möglichkeit zum Homeoffice wird als positiv wahrgenommen

Ein gutes Team kann andere Arbeitsbedingungen kompensieren

Angst, keinen Wohlstand mehr aufbauen zu können

In Entscheidungen involviert werden und sich kreativ einbringen

Arbeit sollte sinnvoll sein

Gehalt muss zum Leben ausreichen

Eine flexible Arbeitszeit kann sinnvoller genutzt werden

Sicherheit ist wichtig(-er geworden)

Längere/unregelmäßige Arbeitszeiten

Veränderter Arbeitsablauf

Auszubildende



Themen

Covid-19 Pandemie

Arbeitswerte

Generationsunterschiede

4 Diskussion

Das Erleben der Arbeit nach Covid-19 hängt sowohl von der Generation als auch von der Art der Beschäftigung ab. Studierende legen besonderen Wert auf eine abwechslungsreiche Tätigkeit, die sie als sinnvoll erachten. Nach der Pandemie verstärkte sich ihr Bedürfnis nach finanzieller Sicherheit und die Sorge, den gleichen Lebensstandard wie frühere Generationen zu erreichen, stieg an. Bei Auszubildenden war das Bedürfnis nach finanzieller Sicherheit das prävalenteste Thema. Anders als bei Studierenden wurden Werte wie eine Homeoffice-Möglichkeit oder die Arbeit als Selbstverwirklichung weniger bis gar nicht angesprochen.

Implikationen für die Praxis

- Ziel für Arbeitgeber*innen sollte es sein, die Arbeitswerte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ernstzunehmen und Arbeitsplätze so anzupassen, dass Arbeitskräfte nachhaltig ihre persönlichen Werte im Unternehmen reflektiert sehen. Dadurch kann im Gewinnen von Talenten potentiell ein Wettbewerbsvorteil erzielt werden, der nicht monetär erkaufte werden kann (Thibault Landry et al., 2018).
- Berufsschulen können dazu aktiv beitragen, Räume zur Reflexion über Arbeitswerte zu schaffen. Eine tiefere Auseinandersetzung mit den Arbeitswerten und klare Vorstellungen können Auszubildenden helfen, selbstsicherer in Verhandlungen über die Rahmenbedingungen ihrer Arbeitsstelle zu gehen.

